

OSTSEE

Nationalpark
Vorpommersche Boddenlandschaft

1

Ostseebad
Prerow

Ostseebad Zingst

2

DARSS

Wieck
a. Darß

Große Kirche

ZINGST

Born
a. Darß

Bodstedter
Bodden

Oie
Barther

Bodden

Ostseebad
Ahrenshoop

Pruchten

1

BARTH

Ostseebad
Wustrow

Fuhlendorf

-Küstrow

Saaler
Bodden

-Spolders-
hagen

Divitz-

Kenz-

Karnin

Bartels-
hagen II

Saal

Lüdershagen

Löbnitz

2

Ostseebad
Dierhagen

105

Velgast

Ostseeheilbad
Graal-Müritz

RIBNITZ-
DAMGARTEN

-Daskow

Trinwillers-
hagen

Ahrenshagen-



Tag 1 Barth-Prerow-Darsser Ort-Prerow

Die **erste Tagestour** führt in der Nordmecklenburgischen Boddenlandschaft an die Barther Boddenkette und auf dem Darss zum Darsser Ort in einen Bereich der Kernzone des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

Von **Barth** aus geht es zunächst auf einem straßenbegleitenden Radweg nach Barth-Tannenheim bis zur Straßenabzweigung nach Bodstedt. In Richtung Bodstedt findet man rechts der Straße unmittelbar neben einer stillgelegten Bahnstrecke einen asphaltierten Rad/Wanderweg. Er führt durch ein Waldstück und die Ortschaft Pruchten zur Meinigenbrücke, einem technischen Denkmal. Dort kann man an der schmalsten Stelle der Darß-Zingster Boddenkette erste Eindrücke einer **Boddenlandschaft** verarbeiten, charakterisiert durch die enge Verzahnung von Land und Wasser, weite Schilfröhrichte und Wiesen, die platt wie auf einem Brett liegen und von Gräben durchzogen werden. Nordöstlich bzw. östlich der Brücke hat man die Vogelschutzinseln Große Kirr und Oie im Blick.

Die Weiterfahrt nach **Prerow** verläuft weiterhin ausschließlich auf Radwegen, getrennt vom Straßenverkehr. Nach der Meinigenbrücke fährt man in einem Waldrandbereich bis zu einer nach Zingst führenden Abzweigung. Dort folgt man aber dem linksabbiegenden Deichweg mit der Ausschilderung Prerow-Born. Von dem anschließenden Deichweg, der parallel zur Straße zwischen Zingst und Prerow verläuft, kann man über kurze Abstecher zur Ostsee gelangen und sandigen Badestrand „ohne Ende“ entdecken. Kurz vor Prerow endet der gepflasterte Radweg im Bereich der **Hohen Düne**, deren Aussichtsplattform weite Aussichten über die Ostsee, die Prerowbucht und die landseitige Boddenlandschaft mit dem gewundenen Prerowstrom bietet.

In **Prerow** sollte man zunächst Quartier beziehen und dann ohne Gepäck per Rad auf dem „Leuchtturmweg“ zum **Darsser Ort** zu fahren. Hinweisschilder zu diesem Weg findet man reichlich. Sein Ausgangspunkt befindet sich am westlichen Ortsende im Bernsteinweg gegenüber dem Hotel „Bernstein“. Der Leuchtturmweg markiert die ehemalige Küstenlinie um 1696. Der meist gut, z.T. mäßig befahrbare „Naturpfad“ verläuft durch den Neudarß, einem jüngeren, nacheiszeitlich entstandenen Darssbereich. Gut erkennbar sind im Wald die Stranddünenbildungen ehemaliger Strandlinien, auf denen sich oft ein ursprünglicher natürlicher Kiefernwald entwickelt hat, für den eine dichte Zwergstrauchvegetation mit Besenheide, Heidelbeere, Krähenbeere und Preiselbeere charakteristisch ist.

Am **Darsser Leuchtturm** bietet das Natureum, eine Informationsausstellung des Meereskundemuseums Stralsund und des Nationalparks, Einblicke in die Entwicklungsgeschichte des Darss und seiner spezifischen Fauna und Flora. Vom Leuchtturm aus hat man eine weite Sicht über den Landschaftsraum Fischland-Darss-Zingst.

Der vom Leuchtturm bzw. Strand ausgehende **Exkursionsweg** in das Anlandungsgebiet vom Darsser Ort führt durch ein echtes Stück sich selbst überlassener Naturküste mit Sandbänken, Naturstrand, Weißdünen, Graudünen, Dünenheide, Dünenkiefernwald und Salzröhrichten, die durch eine völlig natürliche Küstendynamik geprägt wurde und wird. Ein jüngerer Strandsee am Darsser Ort wurde in den 60er Jahren über einen Durchstich mit der Ostsee verbunden, als Marinehafen genutzt und damit in seiner natürlichen Entwicklung gestört.

Vom Darsser Ort geht es den gleichen Weg zurück nach **Prerow**, wo man sich den Annehmlichkeiten dieses quirligen Badeortes hingeben kann. Neben vielen schmucken, alten reetgedeckten Häusern mit bemalten und mit Schnitzwerk versehenen Haustüren lohnt ein Besuch des Darssmuseums, des Boddenhafens und der Seemannskirche, einem Backsteinbau mit Kanzelaltar v. 1728 und mehreren Schiffsmodellen des 19. Jh.

An gastronomischen Einrichtungen besteht ein reichliches Angebot. Bei entsprechender Witterung kann man den Ausklang des ersten Radeltages an der Seebrücke dem einzigartig weiten Ostseestrand und dem Sonnenuntergang widmen.